

Bekanntmachung.

Der allgemeine

Fest-Commers

zur Feier des hundertsten Geburtstages weiland Kaiser Wilhelm I.

findet am **Dienstag, den 23. März cr., Abends 8 Uhr,** in der städtischen Turnhalle

statt. **Eintrittskarten** zum Preise von **30 Pf.** sind vom 17. März cr. an in den Geschäften von **Cajetan Hoppe** (Friedrich Wilhelm-Platz 5), **C. F. Krause** (Friedrichstraße 1), **Nadolny i. F. Bersuch Nachfg.** (Schmiedestraße 5), **Riedelsdorf** (Sündern Marienburgerdamm 35) und **A. Wiebe** (Königsbergerstraße 1) erhältlich.

In der Turnhalle selbst findet ein Verkauf von Eintrittskarten nicht statt.

Veteranen erhalten bevorzugte Plätze, wenn sie bis Sonnabend, den 20. März cr., entsprechende Eintrittskarten in der Cigarrenhandlung von **C. F. Krause** (Friedrichstraße 1) für den gleichen Preis von 30 Pf. lösen.

Elbing, den 15. März 1897.

Das Comitee.

An die Frauen und Jungfrauen des Stadt- und Landkreises Elbing.

Aus Anlaß der Gedenkfeier für den hochseligen Seltenkaiser Wilhelm I. findet

im großen Saale des **Casino** **Dienstag, den 23. März, Abends 7 Uhr,**

patriotischer Damen-Abend

statt, an welchem ein Festspiel „Königin Luise“, musikalisch-dellamatorische Unterhaltungen, Pantomime und ein Reigen zur Aufführung gelangen. In den Zwischenpausen ist in den Nebensälen ein Buffet aufgestellt.

Eintrittskarten à 75 Pf. sind vom 20. März ab bei Herrn **R. Nadolny** (Bersuch Nachf.) und Abends an der Kasse zu haben.

Der Ertrag ist für einen wohlthätigen Zweck bestimmt.

Der Eingang findet von der Töpferstraße aus statt.

Das Comitee.

Bekanntmachung.

Zur Feier des 100. Geburtstages weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I.

findet **Dienstag, den 23. März 1897, Abends 8 Uhr,** in der städtischen Turnhalle hier selbst

Fest-Commers

statt, welcher von den Bewohnern des Stadt- und Landkreises Elbing gemeinsam begangen werden wird.

Dies bringe ich mit dem Bemerken zur Kenntniß der Kreiseingewesenen, daß die Theilnahme auf Grund von **Eintrittskarten** geschieht, welche **nur im Vorverkauf** und zwar bei den hiesigen Firmen **C. F. Krause**, Friedrichstraße 1, **Cajetan Hoppe**, Friedrich Wilhelm-Platz 5, und **R. Nadolny**, Schmiedestraße 5, hier selbst zum Preise von **30 Pf.** pro Stück erhältlich sind.

Elbing, den 17. März 1897.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses. **Etzdorf.**

Die Börsenversammlungen finden bis auf Weiteres jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittags 11 bis 12 Uhr im Börsenlokale, Heil. Geiststr. 26, 1 Tr., statt. Die Ältesten der Kaufmannschaft zu Elbing.

Turn-Verein

Schanturnen am 28. März, Nachm. 4 Uhr. Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die der Stadtgemeinde Elbing gehörige, an der Leichnamstraße belegene Parzelle Land von 3 ar 22 qm Größe, soll am **Montag, den 17. Mai 1897, Vorm. 10 Uhr,**

im Rathhause zu Elbing, Zimmer Nr. 19, öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben werden. Tage und Verkaufsbedingungen können im Bureau III, Zimmer 32 des Rathhauses, eingesehen werden. Elbing, den 17. März 1897. Der Magistrat.

Eine gute **Bäckerei** ist sofort oder zum 1. April zu verpachten. **Gastwirth Steinbrügge,** Jungfer bei Liegenhof.

Sächsische Landsleute

(Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, Thüringen). Zu dem am Donnerstag, d. 25. März, neuzugründenden **Sachsenverein** in Schilling's Restaurant, Spiringstr., werden alle Landsleute zu weiterer Verathung freundlich eingeladen u. bittet um kräftiges Erscheinen **Der prov. Vorstand.**

Land-Verpachtung.

Die dem Gemeindegut der Altstadt gehörigen Ländereien, Erdstücke, Wälle und Tristen sollen **Sonnabend, den 27. d. Mts., Vorm. 11 Uhr,**

auf dem Rathhaus, Zimmer Nr. 25, verpachtet werden. Nachstehende Landparzellen kommen auf 6 Jahre zur Verpachtung: 2 in den Kohnwiesen, 1 in den fr. langen Wiesen, 3 in der gr. Michelau u. 2 in Bollwerkwiesen belegen. Hierzu werden Pachtliebhaber eingeladen.

Nach Schluß der Verpachtung soll die **Unterhaltung des Weges von Zeyer nach Stuba** an den Mindestfordernden vergeben werden. Elbing, den 15. März 1897. Der Vorstand

des Gemeindeguts der Altstadt.

J. Frühstück. A. Wagner.

Zur Illumination

Er. Majestät Kaiser Wilhelm I. officire **Lichte** zu Fabrikpreis mit Frachtaufschlag. **Leuchter per Stk. 5 Pf.** **A. Preuschoff,** Alte Börse.

Hôtel Germania.

Fremdenzimmer von 1 Mark an.

Gute Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

Elbing **Deutsche** Allenstein
Fischerstraße 32 **Herrenmoden** Nichtstraße 2.

Inhaber: **J. & H. Levy.**

Wir offeriren

Einsegnungs-Anzüge

in den verschiedenartigsten Preislagen schon von **8,00 Mk.** an, darunter als außergewöhnlich preiswerth und vorzüglich im Tragen **2 Qualitäten**

à ca. **14,00 Mk.**, hochlegant à ca. **18,00 Mk.**, dieselben **nach Maass**

unter weitgehendster Garantie mit nur geringem Preisaufschlag, innerhalb **24 Stunden** lieferbar.

Die benannten Gegenstände werden vom 24. d. M. ab in unfr. Schaufenster ausgestellt sein.

Geschäftsprincip:

Großer Umsatz.

Kleiner Nutzen.

Jeder Gegenstand aus dem Schaufenster wird bereitwilligst verkauft.

Restaurant Hugo John

Kettenbrunnenstrasse.

Guter Frühstückstisch. Hiesige und fremde Biere.

Neu eingetroffen

ein großer Posten

Damen-, Herren- und Kinder

Confection.

Sehr geschmackvolle

Confirmanden-Anzüge

in schwarz und dunkelblau, empfiehlt, um schnell zu räumen, zu anerkannt staunend billigen Preisen

Oscar Lewinski

7. Fischerstr. 7.

Jede selbst die wüthendste

Art von Zahnschmerzen vertreibt augenblicklich **Ernst Muff's** schmerzstillende Zahnwolle*) (mit ein. Extrakt aus Mutternelken imprägnirte Wolle). Rolle 35 Pf. **Franz Kuhn,** Kronenparfümerie, Nürnberg. In Elbing bei **Fritz Laabs,** Drogerie zum Nothen Kreuz, Junkerstr. *) Nachahmungen zurückweisen!

Rosen-Santelöl-Kapseln (Schutzmarke) heilen **Blasen- und Harnröhren-leiden** (Ausfluss) ohne Einspritzung u. Berufsstörung in wenigen Tagen. Viele Dankschreiben. Flacon 2 u. 3 Mk. Nur acht mit voller Firma: Apotheker **E. Lahr in Würzburg.** In Elbing zu haben in den sechs Apotheken.

Mädchen zum 1. April empfiehlt Frau Milewski, Gr. Hommelstr. 6.

Gutes Koch- u. Tafel-Obst, Messina-Apfelsinen, Beste türkische Pflaumen und Backobst. Vorzüglich schöne Graudener blau. Esskartoffeln zur Saat, rosa Kartoffeln und weisse Mai-Kartoffeln. Beste schlesische Zwiebeln empfiehlt **C. Lange,** Fischerstraße 5.

Obststämmchen

und **Beerenobststräucher** zur Frühjahrs- und Sommerpflanzung in den hierorts bewährten edlen Sorten, für deren Früchte wir die höchsten Preise zahlen, hat, solange der Vorrath reicht, noch abzugeben die **Obstverwertungs-Gesellschaft in Elbing (G. G. m. b. H.).**

Für den **Neubau einer Eisen-gießerei-Anlage** soll die Lieferung von

1,500,000

Normalziegelsteinen vergeben werden. Offerten bitte unter Beifügung von Probestein baldmöglichst einzusenden. In der Offerte ist der Beginn und Schluß der Lieferung, ob alter oder neuer Brand, anzugeben. Die Lieferung hat franco Bahnhof oder franco Schiff Elbing zu erfolgen.

F. Schichau-Elbing.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. Mts. sollen aus dem Forstreviere **Schönmoor** etwa folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 Bl. 1 St.-Nurholz, 160 R.-Mtr. Klobenholz, 44 R.-Mtr. Knüppelholz, 193 R.-Mtr. Reisig III.

Verammlung der Käufer **Morgens 10 Uhr** im Gasthause zu **Schönmoor.** Elbing, den 13. März 1897.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die hiesigen **Gewerbeunternehmer** werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß sie verpflichtet sind, zur Vermeidung ihrer Bestrafung ihren Arbeitern die zum Besuche der hiesigen Fortbildungs- und Gewerkschule erforderliche Zeit zu gewähren. Die letztere ist aus den Karten ersichtlich, welche der Director der genannten Anstalt, Herr **Witt,** den gewerblichen Arbeitern zustellen läßt. Die Gewerbeunternehmer haben sich durch Einsicht in diese Karten von der gedachten Zeitbestimmung Kenntniß zu verschaffen. Elbing, den 18. März 1897.

Die **Polizeiverwaltung.** aqz. Contag.

Bekanntmachung.

Die dem heil. Geist-Hospital hier selbst gehörigen, zu **Kerbshorst** belegenen Ländereien sollen zur **Vollweide** verpachtet werden.

Wir haben hierzu Termin auf **Donnerstag, den 25. März cr., Nachmittags 3 Uhr,**

im **Gehrman'schen Gasthause** an der **Rückforter Chaussee** anberaunt und laden Pachtinteressenten hiermit ein. Elbing, den 18. März 1897.

Die **Verwaltungs-Deputation** des heil. Geist-Hospitals.

Tiefbohrungen, Brunnen, Leitungen und Reparaturen

führt bei billigster Preisnotirung unter Garantie aus

G. Siegmund, Brunnenmacher-Meister, Jun. Georgendamm 12.

Geschäftsgrundstück-Verkauf.

Mein **Junckerstraße 42** und **Baderstraße 5** belegenes Geschäftsrundstück, für Waaren ein großes Geschäft oder größeren Werkstättenbetrieb besonders geeignet, stelle ich wegen Verlegung meines Geschäftes nach der **Stadthofstraße** zum Verkauf.

Ludwig Krafft, in Firma **Julius Giebler** Nachfolger.

Suche ca. **10** frische oder hochtragende

junge Kühe.

Offerten erbittet **H. Schroeter,** Molkerei Elbing.

Stadt Theater

Sonnabend, den 20. März: Letzte Operetten-Aufführung! Bei halben Kassenpreisen: **Der Bettelstudent.**

Operette in 3 Akten von Carl Millöcker. **Sonntag, den 21. März: Centenar-Feier.** Nachmittags 3 1/2 Uhr: **„Gloria.“**

Erinnerung an Kaiser Wilhelm den Großen von Georg Santel. Zum Schluß: **Zopf und Schwert.** Historisches Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

(Zu dieser Aufführung werden Schüler-Billets à 30 Pfennig verabfolgt.)

Fischerstraße 24 **Th. Jacoby**, Fischerstraße 24,

Specialgeschäft in Putz-, Weiss-, Kurz-, Woll- u. Manufacturwaaren

Abtheilung für Kleider-Zuthaten.

Grau/schwarz Taillenfutter, (prima Panama) Mtr. 48 Pf.
Taillenfutter, grau Cöper, p. Mtr. v. 30 Pf. an
Taillenfutter, Panama, feinfarbig, gute Qualität, p. Mtr. 55 Pf.
Satin-Taillenfutter, farbig, p. Mtr. 48 Pf.
Rockfutter, schwarz und grau, p. Mtr. 19 Pf.
Rockfutter, extra gute Qualität, Mtr. 28 Pf.
Noiröen, II. Dualität, Ersatz für Rockfutter und Gaze, Mtr. 39 Pf.
Noiröen, I. Dual., feinfarbig, Mtr. 52 Pf.
Seiden-Jaconett, gute Qualität, Mtr. 30 Pf.
Orleans für Rockstoff und Futterzwecke, auch feinfarbig, Mtr. 48 Pf.
Orleans, schwarz, Mtr. 40 Pf.
Futter-Messel, grau und braun, Mtr. 28 Pf.
Schirting, weiß, Mtr. v. 20 Pf.
Satin, I. Dualität, in allen Farben (Seidenapprett) Mtr. 75 Pf.
Futtergaze, schwarz, weiß, grau, Mtr. 18 Pf.
Futtergaze, vorzügliche Qualität, Mtr. 25 Pf.
Steifgaze, schwarz, weiß, grau, Mtr. 38 Pf.
Rockeinlage „Elastique“, Mtr. 35 Pf.
Eisengarn-gaze, 80 cm breit, Mtr. 58 Pf.
Futtermull, schwarz und weiß, Mtr. 28 Pf.

Maschinengarn
Obergarn 1000 Yarb, II. Dual., Rolle 23 Pf.
Obergarn 1000 Yarb, I. Dual., Rolle 30 Pf.
Untergarn 1000 Yarb, Nr. 30, Rolle 20 Pf.
Untergarn 1000 Yarb, Nr. 30-40, Rolle 18 Pf.
Obergarn 200 Yarb, schwarz u. weiß, Rolle 7 Pf.
Obergarn 200 Yarb, farbig, Rolle 8 Pf.
Prima Leinenzwirn, (25 Meter-Rollen) 7 Rollen 10 Pf.
Prima Leinenzwirn, (40 Meter-Rollen) 10 Rollen 10 Pf.
Prima Leinenzwirn, 100 Meter-Rollen) 5 Rollen 5 Pf.
Prima Leinenzwirn in Döden 3 Döde 12 Pf.
G G A Nähgarn, 6 Rollen 10 Pf.
Seftgarn, ungebleicht, Döde 6 Pf.
Nähseide, schwarz und farbig, alle Farben 3 Döden 10 Pf.
Knopflochseide, schwarz und farbig, 6 Rollen 10 Pf.
Stopfgarn, weiß, Rolle 4 Pf.
Zeichengarn, roth, 4 Rollen 10 Pf.
Fingerhüte, 2 Stück 1 Pf.
Fingerhüte, Nickel, Stück 4 Pf.
Centimetermaasse, Stück 5 Pf.

Taillenstangen, weiß und grau, Dgd. 9 Pf.
Taillenstangen, mit Seide abgesteppt, Stahlstange mit Ueberzug, verhindert das Rosten, Dgd. 18 Pf.
Fischbeinstangen, Horn, Dgd. v. 20 Pf. an
Stahlstangen, 4 mm, gefapfelt, Dgd. 9 Pf.
Stahlstangen, 7 mm, Dgd. 12 Pf.
Stecknadeln, 3 Pack 10 Pf.
Stecknadeln in Nadelbüchsen, Büchse 5 Pf.
Stecknadeln, 1/4 Pfd. geschüttelt, 30 Pf.
Stecknadeln, schwarz, Brief 5 Pf.
Stecknadeln mit großem, schwarzem Kopf, 12 Stck. 5 Pf.
Sicherheitsnadeln, Dgd. 3 Pf.
Sicherheitsnadeln, sortirt in Holz-tönchen, 8 Pf.
Nähnadeln, 4 Brief 100 Stck. 3 Pf.
Nähnadeln, Victoria-Etiquett, extra haltbare Stahl-nadel mit vergoldetem Dhr, Brief 5 Pf., 4 Brief 100 Stck. 18 Pf.
Gafen und Augen, lakirt, Brief 5 Pf.
Gafen und Augen, 1/7 Pfd. 6 Pf.
Gafen und Augen, versilbert, 1/7 Pfd. 19 Pf.
Schnabel-Gafen und Augen,
Feder-Gafen und Augen,
Pryms Reform-Gafen u. Augen, 3 Dgd. 22 Pf.

Taillen-Gurtband, Mtr. 2 Pf.
Taillen-Cöper-Gurtband, mit Gold-fäden durchzogen, Mtr. 4 Pf.
Satin-Taillen-Gurtband, I. Dualität, mit Kante, Mtr. 10 Pf.
Abgepaßt Taillen-Gurtband, zum Stellen, mit Schloß, Stck. 6 Pf.
Abgepaßt Taillen-Gurtband, Satin mit Stahl-schloß zum Stellen, Stck. 14 Pf.
Cöperband, I. Dual., 3 Mtr. 4 Pf.
Schweißblätter, Paar 5 Pf.
Schweißblätter, gute Qualität, Paar 13, 18, 25, 35 Pf.
Schweißblatt „Canfield u. Mozambique“ Mtr. von 8 Pf. an
Steifgurt in 3 Breiten, Mtr. 30 Pf.
Vorwerk's Patentgurte, rund gewebt, Mtr. 30 Pf.
Krageneinlagen, Leder, Stck. 4 Pf.
Mohair-Roskordel, schwarz, Stck. 6 1/2 Mtr. 9 Pf.
Kaisercordel, schwarz, Stck. 6 Mtr. 15 Pf.
Gloriacordel, schwarz, Mtr. 4 Pf.
Mohair-Roskordel, farbig, I. Dual., 3 1/2 Mtr. 10 Pf.
Blüsch-Schuhborde, Mtr. 5 Pf.
Blüsch-Schuhborde, echt Vorwerk und haltbarste Qualität, Mtr. 9 Pf.

Eingang lämmtlicher Neuheiten in Kleiderbesäßen und Garnituren.

Neu.

Neu.

Glanzfett

(gesetzlich geschützt)

ist das Putz- und Conservierungsmittel der Zukunft

für Leder aller Art.

Gleichzeitig Wische und Schmiere, ohne zu bürsten, nur mit einem angefeuchteten Schwamm oder weichen Pinsel aufgewischt, erzeugt es einen haltbaren, tiefschwarzen Glanz.

Das Beste für: Schuhwerk, Pferdegeschirre, Sättel, Zäume, Wagendecken etc.

in schwarz, gelb, braun und roth.

Im deutschen Heere eingeführt.

Vorrätig in Dosen à 10 und 20 Pfg. 1/2 und 1/4 Ko. in den Colonialwaarenhandlungen von:

R. Siegmuntowski, Benno Damus Nachf., Jul. Weiss, J. M. Ehlert, Ad. Barwig.

Wiederverkäufer wollen sich wenden an:

Franz Drews,

Elbing, Ralkscheunstraße Nr. 3/4,

General-Vertreter für Ostpreußen, Westpreußen und Rußland.

Neu.

Neu.

A. Danielowski,
Neuz. Mühlendam 67.

Colonialwaaren
und Weinhandlung,
Destillation.

Specialität: Rum und Cognac,
ächter Verfeinert.

Baldriantinktur, Arnikatinktur, Myrrhentinktur, Benzoëtinktur,
Ameisenspiritus, Hoffmannstropfen, Kampferspiritus, Seifen-
spiritus etc. stets frisch und billigt bei **Bernh. Janzen.**

Messina-Apfelsinen
in vorzüglicher Qualität
empfiehlt die

Obsthalle, Alter Markt.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gallseife
gewaschene Stoff jeden Gewebes,
vorrätig in Packeten zu 40 Pf. bei
**Fritz Laabs, Drogerie zum
Roten Kreuz, J. Staesz,
Rich. Wiebe.**

Lichte

zur Illumination.
Brillantkerzen, per Pack 30 s,
12, 8 u. 6 Stück per Pack.

Apollokerzen, pro Pfd. 50 s,
20 Stück im Pfund
empfiehlt

Max Krüger,

Hobezinn- und Sonnenstrahlen- etc.

Gene Weiszenquätherin empfiehlt
sich in und außer dem Hause
Ritterstraße 11.

Lichte

in diversen Grössen
u. Qualitäten

empfiehlt

zur Illumination
zu herabgesetzten Preisen.

Benno Damus Nachf.

Havanna
Cuba
Mexico
St. Felix Brasil
Vorstenland
Borneo
Sumatra
Manilla

CIGARETTEN

empfiehlt in allen Preislagen und
nur bester Güte

Joh. Gustävel,

Alter Markt 19.



Stearin- u. Paraffinkerzen,
decorirte Renaissancekerzen

in verschiedenen Farben,

bemalte Stearinkerzen,
Stearin- u. Paraffinbaumlichte,

Wachsstock, weiß u. gelb,
empfiehlt billigst

(Wiederverkäufern möglichen Rabatt)
J. Staesz jun.,

Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.
Specialität: Streichfertige Oelfarben.

Ein Arbeiter,

der mit Holzarbeiten Bescheid weiß, findet
dauernde Beschäftigung bei

G. & J. Müller.

Benno Damus

Nachf.

Colonialwaaren-
Delicatessen-

Südfrucht- u.
Weinhandlung.

Hierzu eine Beilage.
Für die auswärtigen Abonnenten

liegt heute das „Illustrirte Sonntag-
blatt“ bei.

Aus den Provinzen.

S. Krojanke, 18. März. Auf dem gestrigen Vieh-

Y. Konig, 18. März. Der Besitzer Ignaz Postma

X. Aus dem Kreise St. Krone, 18. März.

Thorn 18. März. Dem Herrn Gouverneur

Allenstein, 18. März. Noch nicht zu Ende soll

Thorn 18. März. Die Wittve Rosalie Kienick

Witow, 17. März. Gestern Abend wurde

Wofen, 17. März. Als unerhörtes Du den

Königsberg, 18. März. Nach einem Telegramm

war vom Angeklagten geflücht. Durch irgend einen

Diamanten-Regionen.

Roman aus der New-Yorker Gesellschaft.

Frei nach dem Amerikanischen.

Von Erich Friesen.

Rachdruck verboten.

„Nein, Fräulein Ada,“ entgegnete er düster;

„aber mich quält ein Kummer —“

„Sie erhebt die thränenumflorten Augen zu ihm.“

„Kummer?“ wiederholt sie mit einem schmerz-

lichen Lächeln. „Kummer und Trübsal sind

schwerer zu ertragen, als Krankheit — ich weiß es

wohl.“

Belümmert schaut Herr Milner sie an.

„Mein armes Kind, Ihre Worte erschweren meine

Bottschaft für Sie!“

„Mir — eine üble Bottschaft?“ fragt sie un-

gläubig. „Nach Onkel Williams Tode kann mir

nichts Uebles mehr widerfahren.“

Ihr Ton ist heftig, fast leidenschaftlich.

„Es gibt noch andre Verluste, wie den eines

gelangt, auf dem Herr von Kasinowski seinen Namen

gesehen hatte. Außerdem wird dem Angeklagten

vorwurfslos legte der Angeklagte ein theilweises Ge-

stänknitz ab. Der Gerichtshof verurtheilte ihn unter

Allenstein, 18. März. Noch nicht zu Ende soll

Thorn 18. März. Die Wittve Rosalie Kienick

Witow, 17. März. Gestern Abend wurde

Wofen, 17. März. Als unerhörtes Du den

Königsberg, 18. März. Nach einem Telegramm

war vom Angeklagten geflücht. Durch irgend einen

obwohl verheiratet, unterhielt mit der Tochter eines

bleibenden Schiffskapitäns, Gertrud Mafekewitz, ein

zweiten Schuß feuerte er dann gegen sich ab und

Allenstein, 18. März. Noch nicht zu Ende soll

Thorn 18. März. Die Wittve Rosalie Kienick

Witow, 17. März. Gestern Abend wurde

Wofen, 17. März. Als unerhörtes Du den

Königsberg, 18. März. Nach einem Telegramm

war vom Angeklagten geflücht. Durch irgend einen

doch ist's nicht schwer, man löst heutzutage Dergleichen

sehr leicht mit der Frauenfrage. In Braunschweig,

Dieses trotz der süßen Umgebung sehr herbe Schicksal

Allenstein, 18. März. Noch nicht zu Ende soll

Thorn 18. März. Die Wittve Rosalie Kienick

Witow, 17. März. Gestern Abend wurde

Wofen, 17. März. Als unerhörtes Du den

Königsberg, 18. März. Nach einem Telegramm

war vom Angeklagten geflücht. Durch irgend einen

6 Meter Confirmationsstoff

für M. 4.50 Pfg.

6 Mtr. Somm.-Nouveauté

zum ganzen Kleid für M. 3.30 Pfg.

6 Mtr. Loden

zum ganzen Kleid für M. 3.90 Pfg.

sowie allerneueste Etamine, Serpentine, Lenons,

Carreaux, Beige, Piqué, schwarze und weisse

Gesellschafts- und Waschstoffe etc. etc.

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

versenden

in einzelnen Metern franco in's Haus.

Muster auf Verlangen franco.

Modebilder gratis.

Versandthaus: OETTINGER & Co.,

Frankfurt a. M.

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe.

Buxkin zum ganzen Anzug für M. 4.05 Pfg.,

Cheviots zum ganzen Anzug für M. 5.85 Pfg.

„Meines Onkels Gattin?“ wiederholt das Mäd-

chen ungläubig. „Onkel William war nicht ver-

heiratet.“

„Wissen Sie das ganz genau?“

„Gewiß. Ich war ja stets bei ihm, so lange

ich denken kann. — Und doch —“

Sie zögert. — Ihres Onkels Worte fallen ihr

ein: „Du hast mir über vieles hinweggeholfen!“

— Ist es möglich, daß der theure Onkel unglück-

lich verheiratet war? Daß er getrennt von seiner

Gattin lebte? Daß ihm dies lebenslangen Kummer

bereitet hat?

„Ah, ich sehe, Sie hegen selbst Zweifel in dieser

Sache,“ bemerkt der Advokat gütig. „Die An-

gelegenheit verhält sich folgendermaßen: Eine Dame,

welche sich als William Douglas' Gattin ausgibt,

beanprucht seine ganze Hinterlassenschaft. Und was

die Hauptsache ist — sie bringt unumstößliche Be-

weise ihrer Angaben. Sie behauptet, ein Jahr nach

Vergebens. Die Frau scheint Sie zu hassen, mein

armes Kind.“

Ada schüttelt nachdenklich den Kopf.

„Ich kann mir noch garnicht vorstellen, was es

heißt, arm zu sein,“ murmelt sie sinnend. „Ich

erhielt stets Alles, was ich mir wünschte.“

„Woher werde ich neue Kleider nehmen, wenn

die alten aufgetragen sind? Wovon soll ich mich

satt essen? Kostet es sehr viel, eine Person zu er-

nähren? Ach!“ — sie streckt die Hände wie ab-

wehrend von sich, während ihre Augen einen hilf-

losen Ausdruck annehmen, — „ich kann es noch

nicht fassen! Es erscheint mir wie ein fürchter-

licher Traum!“

„Mein liebes Kind, sprechen Sie nicht so,“

murmelt der selbst tief erregte Advokat. „Hätte

ich gewußt, daß Ihr Onkel verheiratet war, und

daß seine Gattin noch lebte — ich hätte das Testa-

ment demgemäß aufgesetzt! — Doch selbst das hätte

Freunde nicht. Wenn es die Vorsehung so will,

daß ich Onkel Williams Heim verlassen soll, so

gibt es gewiß auch einen Weg, auf dem ich

meinen Lebensunterhalt verdienen kann. — Ver-

zeihen Sie mir, daß ich mich so gehen ließ, Herr

Milner,“ fährt sie mit klarer, fester Stimme fort,

„die Nachricht kam mir so unerwartet. — Und nun

wollen Sie mir, bitte, meine Lage erklären! —

Wann muß ich dieses Haus verlassen? Und darf

ich die Geschenke mitnehmen, die mir Onkel

William während der langen Zeit unseres Bei-

sammenseins gemacht hat? — Die Bilder in

meinem Zimmer zum Beispiel und mein Klavier

und meine Uhr und andere Kleinigkeiten?“

„Natürlich gehören diese Gegenstände Ihnen,“

erwidert Herr Milner bewegt.

Mit wachsendem Erstaunen blickt er auf das

junge Mädchen, das hoch aufgerichtet vor ihm steht.

Die vorhin noch thränenüberfluteten Augen blicken

